

Die Quelle des Gartens bist du, ein Brunnen

(Hld4,15)

Der Morgenimpuls hat keinen einheitlichen Beginn und auch kein festgesetztes Ende. Jede/r bestimmt Anfang und Ende dieser Morgenerfrischung selbst. Um 7:15 beginnt die Musik zu spielen. Beim Verlassen des Beckens gibt es einen persönlichen Impuls für den Tag.

1. Zwischen 7.15 – 7.45 Uhr: „Wassermusik“ von Georg Friedrich Händel

2. Vor dem Betreten des Wassers

Wasser – als ungeformte Masse steht es für die Fülle aller Möglichkeiten oder den Uranfang alles Seienden

Wasser – Symbol der körperlichen, seelischen und geistigen Reinigungs- und Erneuerungskraft

Wasser – Symbol des Weiblichen, der Fruchtbarkeit und des Lebens

Wasser – als Quelle auch Symbol der geistigen Fruchtbarkeit

Wasser – als zerstörerische Kraft auch Symbol für Tod und Auferstehung

Wasser – als Symbol der Tiefe steht es auch für das Unterbewusste

3. Eine Blüte im Wasser – mein Spruch für den Tag



4. Geschichten und Texte zum Lesen

Die Heilung des Aramäers Naaman im Jordan

Naaman, der Feldherr des Königs von Aram, galt viel bei seinem Herrn und war angesehen; denn durch ihn hatte der Herr den Aramäern den Sieg verliehen. Der Mann war tapfer, aber an Aussatz erkrankt. Nun hatten die Aramäer bei einem Streifzug ein junges Mädchen aus dem Land Israel verschleppt. Es war in den Dienst der Frau Naamans gekommen. Es sagte zu seiner Herrin: Wäre mein Herr doch bei dem Propheten in Samaria! Er würde seinen Aussatz heilen. Naaman ging zu seinem Herrn und meldete ihm: Das und das hat das Mädchen aus Israel gesagt. Der König von Aram antwortete: So geh doch hin; ich werde dir ein Schreiben an den König von Israel mitgeben. Naaman machte sich auf den Weg. Er nahm zehn Talente Silber, sechstausend Schekel Gold und zehn Festkleider mit und überbrachte dem König von Israel das Schreiben. Es hatte folgenden Inhalt: *Wenn jetzt dieser Brief zu dir gelangt, so wisse: Ich habe meinen Knecht Naaman zu dir geschickt, damit du seinen Aussatz heilst.*

Als der König von Israel den Brief gelesen hatte, zerriss er seine Kleider und rief: Bin ich denn ein Gott, der töten und zum Leben erwecken kann? Als der Gottesmann Elischa hörte, der König von Israel habe seine Kleider zerrissen, ließ er ihm sagen: Warum hast du deine Kleider zerrissen? Naaman soll zu mir kommen; dann wird er erfahren, dass es in Israel einen Propheten gibt. So kam Naaman mit seinen Pferden und Wagen und hielt vor dem Haus Elischas. Dieser schickte einen Boten zu ihm hinaus und ließ ihm sagen: Geh und wasch dich siebenmal im Jordan! Dann wird dein Leib wieder gesund, und du wirst rein. Doch Naaman wurde zornig. Er ging weg und sagte: Ich dachte, er würde herauskommen, vor mich hintreten, den Namen Jahwes, seines Gottes, anrufen, seine Hand über die kranke Stelle bewegen und so den Aussatz heilen. Sind nicht der Abana und der Parpar, die Flüsse von Damaskus, besser als alle Gewässer Israels? Kann ich nicht dort mich waschen, um rein zu werden? Voll Zorn wandte er sich ab und ging weg. Doch seine Diener traten an ihn heran und redeten ihm zu: Wenn der Prophet etwas Schweres von dir verlangt hätte, würdest du es tun; wie viel mehr jetzt, da er zu dir nur gesagt hat: Wasch dich und du wirst rein. So ging er also zum Jordan hinab und tauchte siebenmal unter, wie ihm der Gottesmann befohlen hatte. Da wurde sein Leib gesund wieder Leib eines Kindes und er war rein.

2 Könige 5,1-14

Morgen-Segen

Mit dem Tau des Himmels erfrische meinen Geist
Mit den Morgennebeln wische weg die bösen
Träume
Mit dem Licht des neuen Tages öffne meine Augen
Mit dem Ruf der Lerche vertreibe meine Ängste
Mit den ersten Sonnenstrahlen lösche den Schatten der Nacht
Mit meinem Gähnen verjage den Tod aus mir
Mit dem Strahl des Morgensterns schenke mir Klarheit
Mit den Psalmen der Propheten lass meinen Lobpreis erklingen
Gesegnet sei der Morgen
Gesegnet sei der Tag

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Rudern zwei ein Boot

Der eine kundig der Sterne,
der andre kundig der Stürme.
Wird der eine führn durch die Sterne,
wird der andre führn durch die Stürme,
und am Ende, ganz am Ende
wird das Meer in der
Erinnerung blau sein.

Reiner Kunze